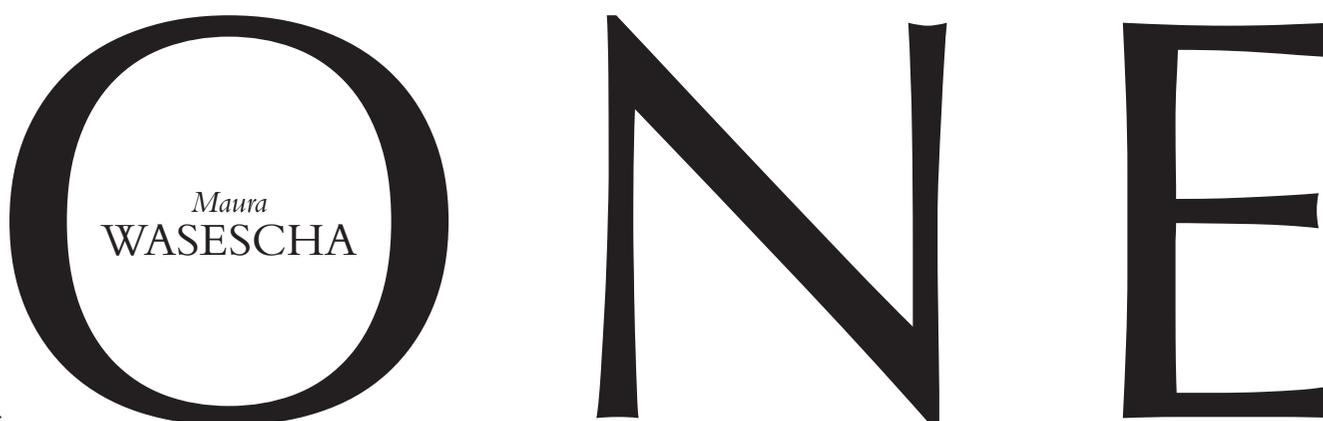


01 GLAMOROUS  
08 THE ULTIMATE  
MAGAZINE FOR  
ST MORITZ  
AND THE ENGADIN



GLAMOROUS





2

P H O N E N U M B E R  
*Spezialisiert auf Wunscherfüllung par excellence*

Ortstermin. Der Eingang zu ihrem Büro schmiegt sich in einen auf den ersten Blick ruhigen Herbstnachmittag. Unaufdringlich, diskret. So wie der Ruf, der ihr bereits vorausgeeilt ist. Eine schmale Treppe führt hinab in ein offenes, helles und stilvoll eingerichtetes Büro. Die aufmerksame Begrüssung und unaufgeregte Atmosphäre steht nur scheinbar im Widerspruch zur mehrsprachigen Betriebsamkeit einer Handvoll Mitarbeiterinnen. Kundenberatung im hinteren Sitzbereich. «Sorry, Maura kommt gleich», heisst es. Dann sitzt sie plötzlich am Tisch. Mit einem offenen, neugierigen Gesicht und strahlenden Augen. Ihr offensichtlich italienisches, fröhliches Temperament zieht uns nach wenigen gewechselten Worten in seinen Bann. Kein Zweifel, vor uns sitzt eine glückliche Frau, die ihren Beruf mit Leidenschaft und Hingabe lebt. Erst im letzten Jahr hat sie ihr eigenes Büro hier in St. Moritz eröffnet, nachdem sie zuvor jahrelang von ihrem Hauptquartier in Bern aus operierte. Inzwischen herrscht hier ein Treiben wie in einem Bienenkorb, der diszipliniert organisiert, straff geführt und doch von offensichtlicher Herzlichkeit erfüllt ist. Leute kommen und gehen, es wird begrüsst, geküsst, Kaffee getrunken, parliert, gescherzt, gelacht, verabredet und wieder verabschiedet. Telefone und Unterlagen wechseln die Hände. Lebensfreude wie auf einer italienischen Piazza.

Maura Wasescha ist ein «alter Hase» im Immobiliengeschäft und hat ihr Know-how von der Pike auf gelernt, sich auf einem steinigen Weg während nunmehr fast dreissig Jahren in die Topliga der Luxusklasse hinaufgearbeitet. Die Abwicklung von Vermietung und Verkauf luxuriöser Immobilien ist heute ihr Business. Das erstreckt sich über so hochkarätige Destinationen wie Porto Cervo, Saint-Tropez oder Gstaad, allem voran aber auf ihre alte Heimat, St. Moritz.



Text: Jacqueline Vinzelberg

Bilder: Filippo Simonetti



4  
.....

Fingerspitzengefühl und Intuition sind ihr Handwerkszeug. Luxus, Stil, Schönheit und Diskretion sind ihr Credo. Jeder Kunde ist etwas Besonderes für sie, deshalb nimmt sie sich viel Zeit, dessen Wünsche und Bedürfnisse mit Einfühlungsvermögen zu erspüren. Doch geht es für die disziplinierte Perfektionistin Maura Wasescha nicht nur darum, das für ihre Kunden geeignete Objekt zu finden, sondern vielmehr auch darum, ihnen einen individuellen, tailor-made Rundumservice zu offerieren, der kaum Wünsche offen lässt. Dabei ist ihr Dienstleistungsservice so einzigartig wie sie selbst. Der beginnt bei der Gestaltung und Dekoration des Interieurs und inkludiert ebenso die Vermittlung umfangreicher Dienstleistungsanbieter wie Anwälte, Babysitter, Butler, Putzservices, Gärtner, Privatlehrer und GaultMillau-Köche bis hin zu Privatpiloten. Natürlich gehört dazu immer wieder auch die Erfüllung ausgefallener Sonderwünsche, beispielsweise fünfhundertzwei Rosen ohne Dornen mit dreissig Zentimeter Stiellänge in dreissig in Grösse und Form genau definierte Glasvasen zu drapieren und im Haus zu verteilen. «One phone number – Maura – that`s it», lautet ihr Motto. Und ihre Kunden lieben sie dafür. Zu denen gehört das Who`s who der internationalen First-Class-Prominenz, Namen strikt confidential, versteht sich.

«Was gibt es Aufregenderes, als schöne Objekte zu sehen, viele interessante, kosmopolitische Menschen kennen zu lernen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und mit ihnen ein Stück des Weges zu gehen», sagt sie und ist überall da unterwegs, wo ihre Klientel ein- und ausgeht. Wen wundert´s, dass sie dabei meistens vom Morgengrauen bis spätabends «stand-by» ist. An einem Tag schon mal tausend Kilometer zu fahren, ist für sie keine Seltenheit.

#### MAMMA ITALIANA VERSUS BUSINESSPOWERWOMAN – ODER WIE ALLES ZUSAMMENPASST

Einundzwanzig Jahre war das Engadin ihre Heimat und ihr Wirkungsgebiet, wo sie auf dem Immobilienparkett zuletzt als leitende Angestellte von Interhome agierte. Dann lernt die Businessfrau und alleinerziehende Mutter von zwei Teenagern ihren jetzigen Mann kennen, einen St. Moritzer, der seit über zwanzig Jahren in Bern lebt. Sie denkt an alles andere als daran, nochmals zu heiraten, spekuliert auf eine Fernbeziehung. Man ahnt, dass am Ende alles ganz anders kommen muss. Bald kündigt sich überraschend ein Baby an und stellt alle Pläne auf den Kopf. «Unter diesen Umständen war es für mich natürlich keine Frage mehr, dass ich zu meinem Mann nach Bern ziehe. Kinder brauchen wenn möglich ihren Vater und eine familiäre Atmosphäre», erzählt uns Maura und lacht ihr herzliches, mitreissendes Lachen. Ohne eine



Minute des Zögerns kündigt sie, packt ihre Koffer und stürzt sich in ihr neues Leben als Ehe- und Hausfrau. «Das war eine 360-Grad-Wende, die mich mit vielen Fragen konfrontierte. Als Geschäftsfrau hatte ich einen Rahmen, der mich gewissermassen definierte. Nun aber war eine Stadt mein neues Zuhause, zu der ich abgesehen von meinem Mann keinerlei Bezug hatte, die mir fremd war, ohne Freundeskreis. Ich fragte mich plötzlich, wer bin ich denn jetzt, musste erst wieder eine neue Definition für mich finden, hin- und hergerissen zwischen der wunderbaren Erfahrung, Mutter und Ehefrau zu sein, und der, nicht mehr zu arbeiten.» Immer wieder erhält sie in dieser Zeit Anrufe von ehemaligen Kunden, die um ihre Dienste bitten. Immer wieder lehnt sie diese entschuldigend ab. Schliesslich ermutigt sie ihr Mann, wieder ins Business einzusteigen. Mittlerweile ist das zweite Baby geboren und Maura mit 41 Jahren vierfache Mutter. Und Maura wäre nicht Maura, wenn sie nicht innerhalb kürzester Zeit eine zündende Geschäftsidee gehabt hätte. Sie agiert anfänglich lediglich von ihrem Basisoffice in Bern aus, pendelt jahrelang regelmässig zwischen Bern und St. Moritz und reist weit herum.

«Das war die grösste Herausforderung für mich, mein familiäres Engagement mit meinen beruflichen Ambitionen zu verbinden. Deshalb habe ich mich lange Zeit schwergetan und es immer wieder hinausgezögert, ein Büro in St. Moritz zu eröffnen. Schliesslich bin ich nicht nur Businessfrau, ich bin auch eine Mamma italiana» – Originalton Maura, nicht ohne ihr unbeschwertes Lachen. Und sie schliesst an: «Auch wenn es oft heisst, beide Rollen seien nicht miteinander zu vereinbaren, kann es doch funktionieren. Selbverständlich nicht ohne Disziplin und mit noch mehr Kompromissen, allem voran gegenüber sich selbst.» So steht sie lieber eine Stunde früher im Morgengrauen auf, um trotz ihres gewaltigen Tagespensums das Frühstück für ihre Familie vorzubereiten und gemeinsam mit ihr geniessen zu können. Auch am Mittag, wenn die Kinder von der Schule kommen, versucht sie unter allen Umständen zu Hause zu sein. «Das ist wirklich nicht immer einfach und setzt voraus, dass man auf allen Ebenen sehr elastisch, aber auch gelassen ist und sich spontan auf unerwartete Situationen einstellen kann. Ich denke, das geht alles überhaupt nur – ich traue mich das zu sagen –, weil ich meine Arbeit mit Leidenschaft mache, mich auf jeden neuen Tag freue, neugierig darauf, was er mit sich bringen mag, welche Ideen er mir abverlangt, welche Geschäfte sich entwickeln. Es begleitet mich immer dieser Spannungsbogen zwischen Neugier und Herausforderung. Dieser Zustand motiviert mich und

Wir glauben es ihr, nicht ohne Bewunderung, aufs reden, wartet auch bereits eine neue Herausforderung,



treibt mich an.»

Wort. Und während wir darüber ein Kunde, nebenan.





MAURA WASESCHA®

Maura Wasescha AG, Gewerbstrasse 12, CH-3012 Bern, Tel +41 31 305 40 81, Fax +41 31 305 40 82  
c o n s u l t i n g @ m a u r a w a s e s c h a . c o m . w w w . m a u r a w a s e s c h a . c o m